

Veränderung bringt jeden Einzelnen und die Gesellschaft weiter

Raus aus der Komfortzone



Wer ein konkretes Ziel vor Augen hat, der erreicht es früher oder später auch. In der Regel hilft es, das Ziel zu visualisieren: Also aufzuschreiben, was man sich für die eigene Zukunft wünscht.

Foto: IMAGO

Solange die Dinge gut laufen, machen sich die meisten Menschen keine Gedanken über Veränderungen. Ein verkehrter Ansatz, wie Ulrike Winzer findet. Sie arbeitet als Beraterin und Moderatorin und weiß: Nur durch Veränderungen können sich Dinge in Zukunft entwickeln.

Von Doerthe Rayen

Veränderung, so findet Ulrike Winzer, sei relativ. Was dem einen liegt, ist für die Nächste schon eine enorme Herausforderung. Das fängt beim Berufswechsel an und hört bei der Wahl des Urlaubsziels längst nicht auf. Die einen sind in ihrem Leben grundsätzlich experimentierfreudiger und offener. Sie suchen Veränderung und Wandel. Andere brauchen dagegen die Beständigkeit als Sicherheit. Sie setzen auf ihr enges Korsett im Job genauso wie im Privaten, weil es sie stützt und hält. Veränderungen – die mögen solche Menschen weniger. Dabei ist die Wirtschaftswissenschaftlerin davon überzeugt, dass auch diesen Menschen Veränderung guttut. Mehr noch: „Sie sind auch dazu fähig“, ist Ulrike Winzer überzeugt. Denn Veränderung und der Wunsch nach Sicherheit schließen sich für die Expertin nicht aus. Ganz im Gegenteil: Wer sich nicht verändert, bleibt stehen. „Stillstand beschert allenfalls eine Schein-Sicherheit. Wenn wir wirklich etwas bewahren wollen, dann müssen wir uns im Job genauso wie im Privaten bewegen“, präzisiert sie.

Ulrike Winzer weiß, wovon sie spricht. Sie wuchs in einem behüteten Elternhaus auf, in dem Beständigkeit eine Tugend war. Neumodischen Schnickschnack gab es nicht. Veränderungen wurden tunlichst vermieden. Nach der Schullaufbahn ging es für Ulrike Winzer raus in die Welt. Sie studierte BWL mit Nebenfach Informatik und lernte, dass Veränderungen zum Leben gehören. Sie arbeitete als Software-Entwicklerin, wurde Bereichsmanagerin IT-Controlling, dann Personalerin und Headhunterin. Wer Veränderung sucht, der braucht Mut. Und Entschlossenheit. Eigenschaften, die Ulrike Winzer nicht gerade in die Wiege gelegt worden sind, wie sie selbst findet.

Seit Jahren stelle sie sich dem technologischen und persönlichen Wandel. Sie vergleicht es mit einem ständigen Update, dem sie sich unterzieht. Ihr Hauptanliegen: am Ball bleiben und mitspielen. Als Beraterin und Rednerin hat es sich die gebürtige Rheinländerin inzwischen zur Aufgabe gemacht, andere Menschen für das Thema Veränderung zu begeistern. Denn an ihr führt für Ulrike Winzer kein Weg vorbei. „Alles andere ist eine Illusion.“ Am Anfang ist es ein Kopsache. „Ich muss mir klar werden, wo ich stehe, was ich mache und wohin ich möchte“, erläu-

tert Ulrike Winzer. Sie bedauert, dass viele Menschen – Mitarbeiter genauso wie Unternehmer – erst anfangen, über eine berufliche, persönliche oder unternehmerische Veränderung nachzudenken, wenn es fast schon zu spät sei. „Wir halten an Beziehungen fest, die uns nicht guttun – aus Angst, allein zu sein. Wir wechseln den Job nicht, weil wir uns sorgen, die Veränderung könnte womöglich ein Fehler sein. Und Unternehmen halten an Produkten und Vertriebswegen fest, obwohl sie nicht mehr funktionieren.“ Die Deutschen, bedauert sie, seien Meister im Planen. Gründlich und auf Ergebnisse bedacht werde intensivst abgewogen, was Veränderungen für Folgen mit sich bringen könnten. „Die Angst bremst uns dabei gehörig aus“, findet sie. Diese Denkweise, nur ja keine Fehler zu machen, sei typisch deutsch: „Fehler passieren. Aus denen können wir lernen und weitermachen“, findet Ulrike Winzer.

Ihrer Ansicht nach haben sich viele Menschen im Hier und Jetzt eingekuschelt. Sie verlassen sich auf Prozesse in ihrem Unternehmen – weil es die immer schon gegeben hat. Da seien junge Start-ups oft beweglicher – und überholten zuweilen sogar Riesen. „Sie hinterfragen Prozesse ständig und stellen sich Fragen: Geht das so? Ist es richtig? Was müssen wir anders machen?“ Und: Sie nehmen die Leute mit, indem sie sich für ihre Meinung interessieren und den Change-Gedanken offen kommunizieren.

Erfolg, so findet Ulrike Winzer, mache oft satt. „Und satte Löwen jagen bekanntlich nicht“, sagt sie provokant. Warum sich Gedanken über die Zukunft machen, wenn alles gut läuft? Warum nicht auf Autopilot setzen? Gern spricht sie von der Automobilbranche, die ein Elon Musk gehörig aufmische. Auf einmal gehe auch bei den deutschen Konzernen was in Sachen Elektro-Automobilität. Unternehmerinnen und Unternehmer sollen in ihren Augen mutiger und innovativer werden. Sie wünscht sich von ihnen mehr Zuversicht und Zutrauen. „Ein Wille zur Veränderung bedeutet für Chefs aber auch, loszulassen und Vertrauen in die Belegschaft zu setzen“, betont sie. Die dürfe sich im Gegenzug nicht ausruhen auf einem Status quo: „Raus aus der Komfortzone!“ lautet die Ansage von Ulrike Winzer an alle.

„Wir alle müssen Veränderung wollen.“ Sie sei ein natürlicher und bereichernder Prozess – nichts, vor dem man Angst haben sollte.

Die Pandemie hat unser Leben, so wie wir es kannten, gehörig auf den Kopf gestellt. Vor Corona dachten viele Unternehmen nicht daran, mobiles Arbeiten und Homeoffice in Betracht zu ziehen. „Corona hat der Digitalisierung einen Schub gegeben und gezeigt, was alles geht, aber auch, wo wir als Gesellschaft noch gewaltig aufzuholen haben“, findet Ulrike Winzer. Sie denkt an die Schulen und deren Digitalisierung, insbesondere aber auch an die deutsche Bürokratie.

Das Veränderungen von jedem anders erlebt werden, sieht die Wirtschaftsexpertin nicht als Problem an. Entscheidend sei nicht, was sich jeweils verändert, sondern wie wir als Gesellschaft mit Veränderung und Wandel umgehen. „Wir haben eine Wahl, wir können uns der Zukunft stellen und sie aktiv gestalten.“ Das sei aus ihrer Sicht allerdings auch nötig, denn andere Länder haben Deutschland in Sachen Innovationen und Entwicklung längst überholt. Unter den Top 100 der wertvollsten Unter-

Ulrike Winzer

Was sie sagt, das lebt sie persönlich: Veränderungen gehören für Ulrike Winzer zu ihrer Biografie. Die diplomierte Wirtschaftswissenschaftlerin hat schon in vielen unterschiedlichen Bereichen gearbeitet. Als Wirtschaftsexpertin für Veränderung und Personalentwicklung begleitet sie Mitarbeiter und Manager. Aus ihren Erfahrungen ist das Buch „Stark durch Veränderung - Warum manche zögern und andere einfach handeln“ entstanden. Ulrike Winzer lebt und arbeitet im Münsterland. www.ulrikewinzer.com

nehmen der Welt seien gemäß Marktkapitalisierung, Stand 31. Dezember 2019, nur zwei deutsche Unternehmen vertreten: SAP und Siemens. Die USA seien mit 56 Unternehmen präsent, die Niederlande als kleiner Nachbar Deutschlands mit fünf Unternehmen. Laut Rangliste der OECD nutzen die Deutschen kaum Glasfaser und landen auf Platz 34 von 38 Staaten. In Südkorea, berichtet Ulrike Winzer, nutzen rund 84 Prozent aller Breitbandanschlüsse die Glasfasertechnologie, in Schweden sind es 73 Prozent, in Spanien 70 Prozent. Deutschland liegt mit einem Anteil von rund fünf Prozent noch hinter Costa Rica!

Die Veränderung im Kopf ist das eine. Das Handeln und Bewegen muss im zweiten Schritt folgen. Ulrike Winzer spricht gern vom Funken, der überspringen müsse. Das gehe nur dann, wenn Motivation und Leidenschaft vorhanden seien. Sie spricht von Triggern, die Veränderung fördern. „Ich muss mir klare Ziele formulieren“, lautet ihre Ansage. Diese Ziele hätten viel mit Selbstreflexion (Was will ich wirklich?) und mit Verantwortung fürs eigene Leben oder das eigene Unternehmen (Warum halte ich am Status quo fest?) zu tun. Natürlich müsse der Wille zur Veränderung grundsätzlich vorhanden sein.

„Wenn ich etwas wirklich, wirklich, wirklich will“, zitiert Ulrike Winzer ihren Berufs-Kollegen Jens Correns, dann gelinge es. Denn auch wenn wir keine Entscheidung treffen, treffen wir sehr wohl eine Entscheidung, mahnt sie: „Wir sind passiv, lassen andere wählen und hören auf äußere Influencer, die es als bequemer einstufen, alles so zu lassen, wie es ist, als etwas Neues zu beginnen.“ Ulrike Winzer weiß: Veränderung ist anstrengend. Aber Stillstand ist für sie eben kein Standpunkt.



“

Wenn wir keine Entscheidung treffen, treffen wir sehr wohl eine Entscheidung.

Ulrike Winzer

Veränderung bringt jeden Einzelnen und die Gesellschaft weiter

Raus aus der Komfortzone



Wer ein konkretes Ziel vor Augen hat, der erreicht es früher oder später auch in der Regel mit ein bisschen mehr Schwitzen, als sonst. Foto: iStockphoto.com

Solange die Dinge gut laufen, machen sich die meisten Menschen keine Gedanken über Veränderungen. Ein verkehrter Ansatz, wie Ulrike Winker flücht. Sie arbeitet als Beraterin und Moderatorin und weiß: Nur durch Veränderungen können sich Dinge in Zukunft entwickeln.

von Sonja Kopp

Veränderung, so findet Ulrike Winker, ist relativ was dem einen liegt, ist für die nächste schon eine enorme Herausforderung. Das liegt beim Bewusstsein an und hat mit der Wahl der Umstände wenig zu tun. Die meisten sind so ihrem Leben grundsätzlich experimentierfreudig und offen. Sie suchen Veränderung und Wandel. Andere brauchen dagegen die Bestätigung als Sicherheit. Sie setzen auf die eigene Karriere im Job genauso wie im Privaten, weil sie sie stützt und Halt verleiht. In der nächsten Phase der Veränderung – die meisten mögen Menschen weniger dabei sind – werden Menschen verändert. Mehr noch, die sind auch dazu bereit, in Ulrike Winkers Worten: "Dann verändert sich die Welt, nach Sicherheit schreien sich für die Experten nicht an. Ganz im Gegenteil, wer sich nicht verändert, bleibt stehen, stillstand bedeutet ebenfalls eine Art Sicherheit. Wenn wir wirklich etwas bewirken wollen, dann müssen wir uns als Job genauso wie im Privaten bewegen", erläutert sie.

Ulrike Winker weiß, warum sie spricht. Sie wuchs in einem kleinen Ort in der Provinz auf. In dem Bestandteil eine Tochter war. Neumoderne Schulbücher gab es nicht. Vorlesebücher gab es für Ulrike Winker raus in die Welt. Die vierte Welt, mit Schulbuch Information und gerne, dass Veränderungen zum Leben gehören. Sie arbeitete als Aufwachen, wurde Geschäftsführerin, IT-Controlling, dann Personal- und Teamleiterin, war Veränderung nicht der Bereich. Und Businesswomen, Eigenschaften, die Ulrike Winker nicht gerade in die Wiege gelegt wurde, war sie selbst findet.

Sie haben sich so sich dem technologischen und persönlichen Wandel. Sie vergleicht es mit einem ständigen Uplift und sagt: "Als Beraterin und Moderatorin hat es sich die geborgene Mittelstände inzwischen zur Aufgabe gemacht andere Menschen für das Thema Veränderung zu begeistern. Denn an der führt für Ulrike Winker kein Weg vorbei. "Alles andere ist eine Illusion". Am Anfang ist es ein Kopfache. "Ich muss mir klar werden, was ich tun will, was ich machen und was ich nicht", erklärt sie.

Ulrike Winker. Sie bedauert, dass viele Menschen "Mittelalter genauso wie Urzeiten" sind, anfangen, über sich selbst nachzudenken, wenn es um ihren Job geht. Sie haben ein Bewusstsein für die um sie herum, sind aber nicht bereit, sich zu verändern. Sie sind in einem Zustand, in dem sie sich nicht bewegen wollen. Sie sind in einem Zustand, in dem sie sich nicht bewegen wollen. Sie sind in einem Zustand, in dem sie sich nicht bewegen wollen.

Ulrike Winker

Wie sie sagt, die Welt ist permanent Veränderungen ausgesetzt. Die Welt ist permanent Veränderungen ausgesetzt. Die Welt ist permanent Veränderungen ausgesetzt. Die Welt ist permanent Veränderungen ausgesetzt.

Ulrike Winker ist eine Frau, die sich nicht scheut, sich zu verändern. Sie ist eine Frau, die sich nicht scheut, sich zu verändern. Sie ist eine Frau, die sich nicht scheut, sich zu verändern. Sie ist eine Frau, die sich nicht scheut, sich zu verändern.



Ulrike Winker

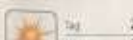
Wenn wir keine Entscheidung treffen, treffen wir sehr wohl eine Entscheidung.

Westfälische Nachrichten

Am Wochenende

ZEITUNG FÜR BORGHORST | BURGSTEINFURT | ALTENBERG | NORDWALDE | LAER | WOLTHAUSEN | HORSTMAR | LEER

17. Juli 2021



26°
13°

WESTFALEN

Claudia Maschner ist Expertin für exotische Wildkräuter

PANORAMA

Kabarettist Sebastian Puffball bleibt humanistischer Optimist



Neue Teamleitung

ALDENBERG. Veränderung in der Spitze der Heimatverbände Gruppe (HVG) ist ein Prozess, der sich über mehrere Jahre erstreckt. Die Leitung der Gruppe wird von Claudia Maschner übernommen.

Bürgerbus wieder unterwegs

STERNBERG. Der Bürgerbusverkehr ist seit Ende März wieder in Betrieb. Die Fahrerinnen und Fahrer sind alle wieder im Einsatz.

Arbeiten am Gerätehaus verzögern sich

HORSTMAR. Mehrere wichtige Arbeiten am Gerätehaus des Fußballvereins sind verzögert. Die Arbeiten werden voraussichtlich noch einige Wochen dauern.

Jetzt schon mehr als 100 Tote

Nach der Flutkatastrophe werden noch zahlreiche Menschen vermisst



Im Aerial ist der Fluss sichtbar über die Uhr und über dem Ortsteil gerade Ortschaf - wie beschriebene Dörfer.

HEUTE IM LOKALEN

Arbeiten haben sich verzögert

HORSTMAR. Mehrere wichtige Arbeiten am Gerätehaus des Fußballvereins sind verzögert. Die Arbeiten werden voraussichtlich noch einige Wochen dauern.

Eine Schicht mit dem Bürgerbus

STERNBERG. Der Bürgerbusverkehr ist seit Ende März wieder in Betrieb. Die Fahrerinnen und Fahrer sind alle wieder im Einsatz.

Das erste Pflichtspiel im Kreis

LOKALER SPORT. Für die Fußballer der SpVgg Langenberg/Wilberg steht am heutigen Sonntag das erste Pflichtspiel der neuen Saison auf dem Programm. Die Mannschaft wird gegen die Mannschaft der SpVgg Langenberg/Wilberg antreten.

Opferzahlen steigen weiter an

An Tag zwei der Hochwasserkatastrophe lassen die Regenfälle langsam nach - mehr als 100 Tote



Im Aerial ist der Fluss sichtbar über die Uhr und über dem Ortsteil gerade Ortschaf - wie beschriebene Dörfer.

Münstersche Zeitung

WESTFALEN-ANZEIGER FÜR BURGSTEINFURT · BORGHORST · METELEN · OCHTRUP · HORSTMAR · LAER · ALTENBERG · NORDWALDE

Leserpreis: 0,25 €

Ab 0,50 €

Ab 1,00 €

Ab 2,00 €

Ab 3,00 €

Ab 4,00 €

Ab 5,00 €

Ab 6,00 €

Ab 7,00 €

Ab 8,00 €

Ab 9,00 €

Ab 10,00 €

Ab 11,00 €

Ab 12,00 €

Ab 13,00 €

Ab 14,00 €

Ab 15,00 €

Ab 16,00 €

Ab 17,00 €

Ab 18,00 €

Ab 19,00 €

Ab 20,00 €

Ab 21,00 €

Ab 22,00 €

Ab 23,00 €

Ab 24,00 €

Ab 25,00 €

Ab 26,00 €

Ab 27,00 €

Ab 28,00 €

Ab 29,00 €

Ab 30,00 €

Ab 31,00 €

Ab 32,00 €

Ab 33,00 €

Ab 34,00 €

Ab 35,00 €

Ab 36,00 €

Ab 37,00 €

Ab 38,00 €

Ab 39,00 €

Ab 40,00 €

Ab 41,00 €

Ab 42,00 €

Ab 43,00 €

Ab 44,00 €

Ab 45,00 €

Ab 46,00 €

Ab 47,00 €

Ab 48,00 €

Ab 49,00 €

Ab 50,00 €